

Abteilung 11 Flüchtlingskoordination



Bürgerversammlung Marktgemeinde Vasoldsberg



Das Land
Steiermark



Transit Aufnahme Integration



- **65,3 Millionen auf der Flucht
(2015: 59,9 Mio)**
- **40,8 Mio innerhalb ihres
Heimatlandes**
- **21,3 Mio außerhalb ihres
Heimatlandes**
- **3,2 Mio warten auf Entscheidung
ihres Asylantrages**

Quelle: UNHCR – Jahresbericht 2015





- **Jeder 113. Mensch ist asylsuchend, binnenvertrieben oder Flüchtling**
- **Ursachen:**
Konflikte in **Syrien, Somalia, Afghanistan, Südsudan, Jemen, Burundi, Ukraine, Zentralafrikanische Republik**
- **24 Menschen/Minute entschließen sich zur Flucht**
- **90% der Flüchtlinge befinden sich außerhalb Europas**



- **Die Hälfte der Flüchtlinge kommen aus Syrien (4,9 Mio, Afghanistan (2,7 Mio) und Somalia (1,1 Mio)**
- **Binnenvertriebene: Kolumbien (6,9 Mio), Syrien (6,6 Mio), Irak (4,4 Mio); Ukraine (1,6 Mio)**
- **51% der Flüchtlinge weltweit jünger als 18 Jahre**



Sub – Sahara – Afrika

Fluchtbewegungen und Vertreibungen in Südsudan, Zentralafrikanischer Republik, Somalia, Nigeria, Burundi, Sudan, Kongo, Mosambik zwangen **18,4 Mio Menschen zur Flucht**

Quelle: UNHCR – Jahresbericht 2015



Transit

Europa

Österreich

Steiermark



Flüchtlingskrise in Europa 2015

Haupt-Herkunftsstaaten



Quellen:

- Asylbewerberzahlen: eurostat-Datensatz migr_asyappctm
- Flüchtlingsströme: FRONTEX Migratory Routes Map
- Einwohnerzahlen: eurostat-Datensatz tps00001
- Datenabzug jeweils am 12.09.2015

Zahl der Flüchtlinge

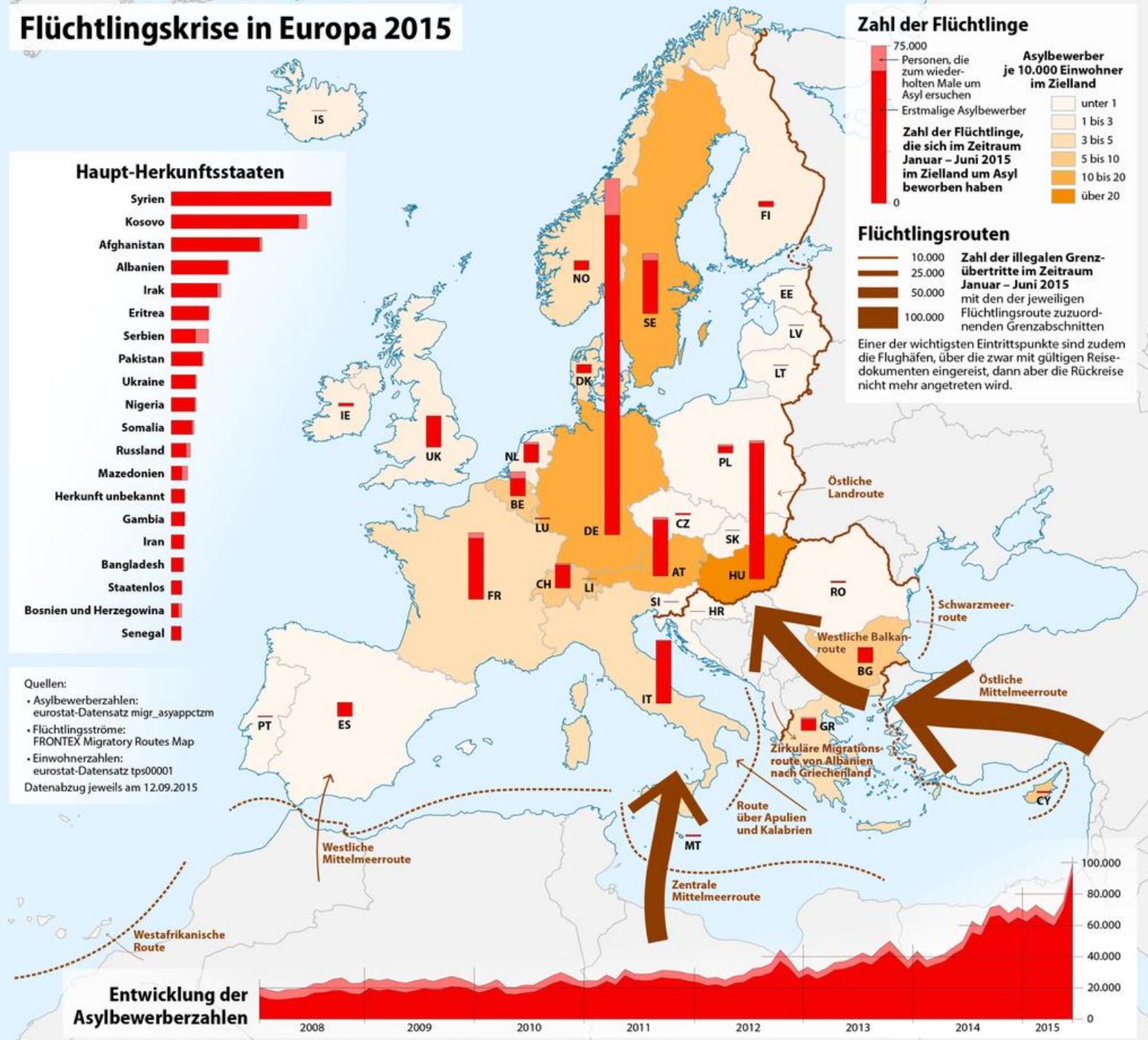
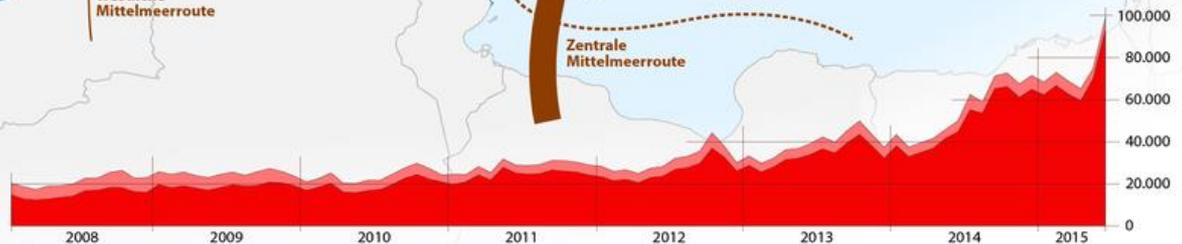


Flüchtlingsrouten



Einer der wichtigsten Eintrittspunkte sind zudem die Flughäfen, über die zwar mit gültigen Reisedokumenten eingereist, dann aber die Rückreise nicht mehr angetreten wird.

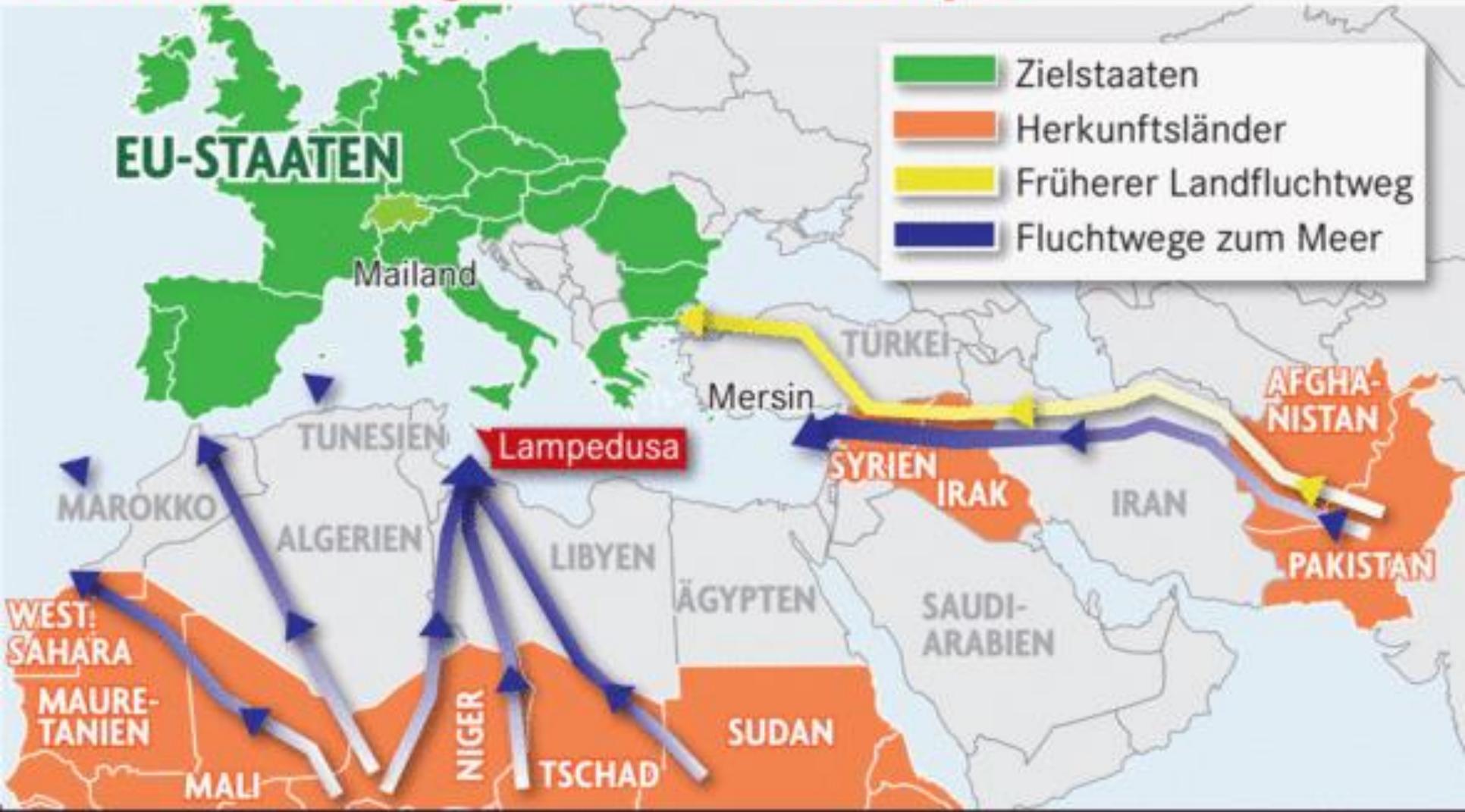
Entwicklung der Asylbewerberzahlen



Neue Fluchtrouten



Die Flüchtlingsrouten nach Europa





2015

1,539.000 Flüchtlinge

2014

282.000 Flüchtlinge

Anstieg: 78%



684.588 Migranten
sind seit Ausbruch der Krise am 05. 09.
2015 bis zum 31. 12.2015 nach Österreich
gekommen:

- **September: 198.896**
- **Oktober: 195.447**
- **November: 184.384**
- **Dezember: 105.861**

Quelle: BM.I



Grenzübertritte 2015

Spielfeld	159.800
Bad Radkersburg	49.700
Gesamt	209.500

Quelle: BMLVS



Quelle: Bundesministerium des Inneren



Quelle: bordermonitoring.at



Seeweg Afrika – Europa

1. Jänner bis 15. Juni 2016

- **211.385 Flüchtlinge** (1,015.078 Flüchtlinge vom 1.1. bis 31.12.2015)
- **2.868 Tote d.s. 12% mehr als 2015**
- **Pro 1.000 Ankünfte 50 Tote**

Fluchtrouten

Griechenland – Italien: 157.396

Algerien – Italien: 52.637

Marokko – Spanien: 1.352

Quelle: UNHCR und IOM (Int. Org. Migration) 15. Juni 2016





2016

**Seeweg über Mittelmeer ist weltweit die gefährlichste
Fluchtroute**

32% Kinder

19% Frauen

49% Männer

Sahara und Sahelzone

- **humanitäre Katastrophe**
- **Organisierte Kriminalität lotst Flüchtlinge in die Wüste, Todesfälle sind in der Wüste kaum entdeckbar**



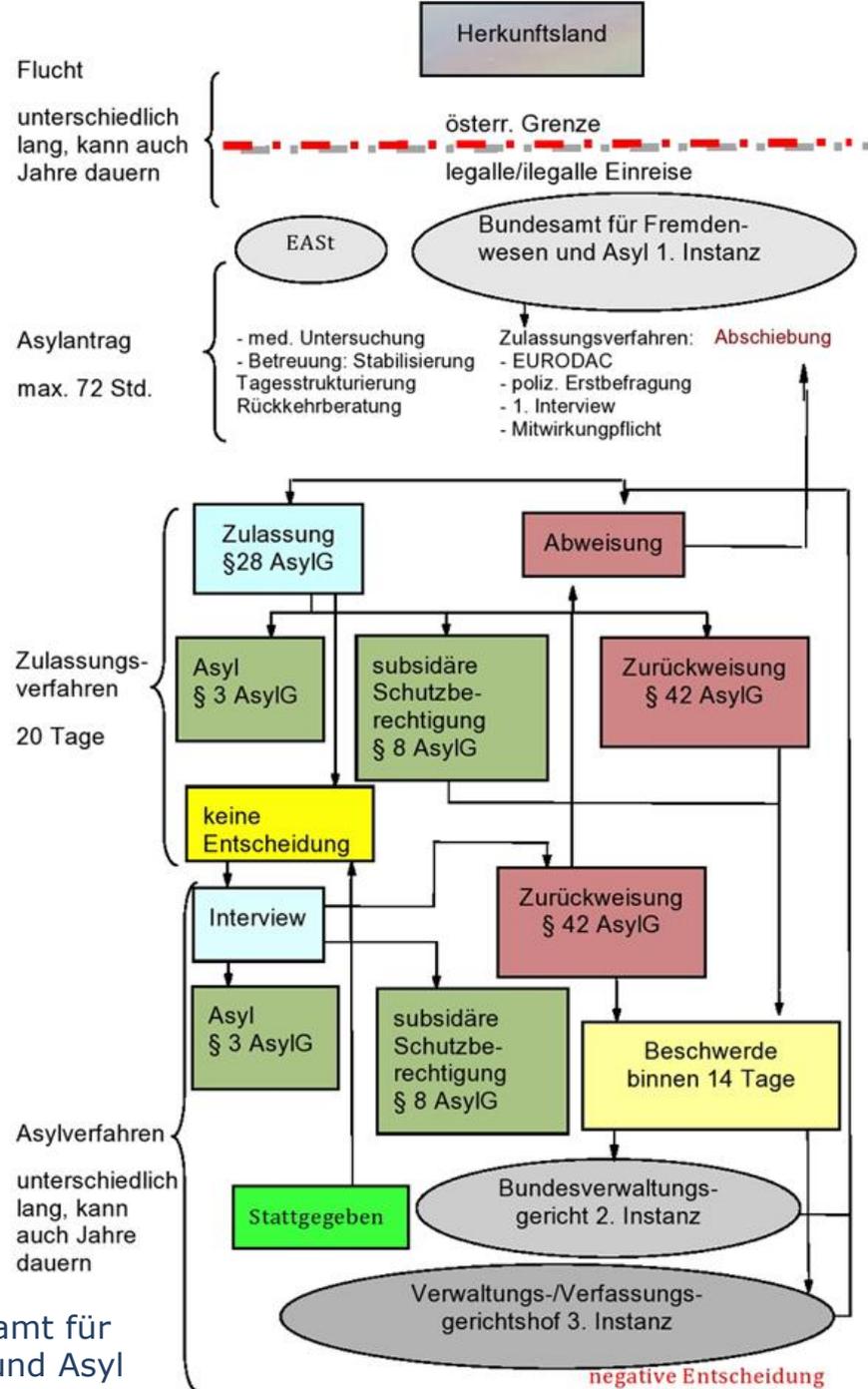
Aufgaben

- **Bildung von Reserven**
- **Aufteilung von AsylwerberInnen von Groß- auf Kleinquartiere**
- **Quartierreserve Stand: 31. Mai 2016 mit 9.100 Plätzen in Großquartieren**
- **24. KW: 400 Asylanträge**

Quelle: Bundesflüchtlingskoordinator Dr. Christian Konrad



Aufnahme Grundversorgung



Quelle: Bundesamt für
Fremdenwesen und Asyl



01.01 bis 29.05. 2016

22.300 Asylanträge gestellt

**18.950 Personen sind für Obergrenze von
37.500 anzurechnen**

12.261 Asylanträge zugelassen

10.039 Asylanträge nicht zugelassen

**6.689 Asylanträge wurden 2015 gestellt
und werden eingerechnet**

Quelle: BM.I



Das Land
Steiermark



2015

**36.000 Entscheidungen über
Asylstatus**

**davon 14.100 positiv =
39,1%**

60.000 Anträge offen

**Aufstockung BFA auf 1.400
MitarbeiterInnen**

Asylanträge



Monat	2016	2015	%
Jänner	5.946	4.128	44,04
Februar	5.149	3.288	56,60
März	3.372	2.943	14,58
April	4.173	4.037	3,37
Mai	3.795	6.406	-40,76
Gesamt	22.435	20.802	7,85

Statistik BM.I für 05/2016

Rechtskräftige Entscheidungen



Art	positiv	negativ	gesamt
Asyl	8.988	3.659	12.647
Subsidiär Schutzber	1.018	1.390	2.408
Hum. Aufenth.	611	3.760	5.690
Gesamt	10.617	8.809	19.426
Prozent	54,65	45,35	

Statistik BM.I für 05/2016

Geschlecht 2016



Monat	Männlich %	Weiblich %
Jänner	67,15	32,85
Februar	65,53	34,47
März	71,00	29,00
April	71,32	28,68
Mai	70,33	29,67
Durchschnitt	68,67	31,33

Statistik BM.I für 05/2016



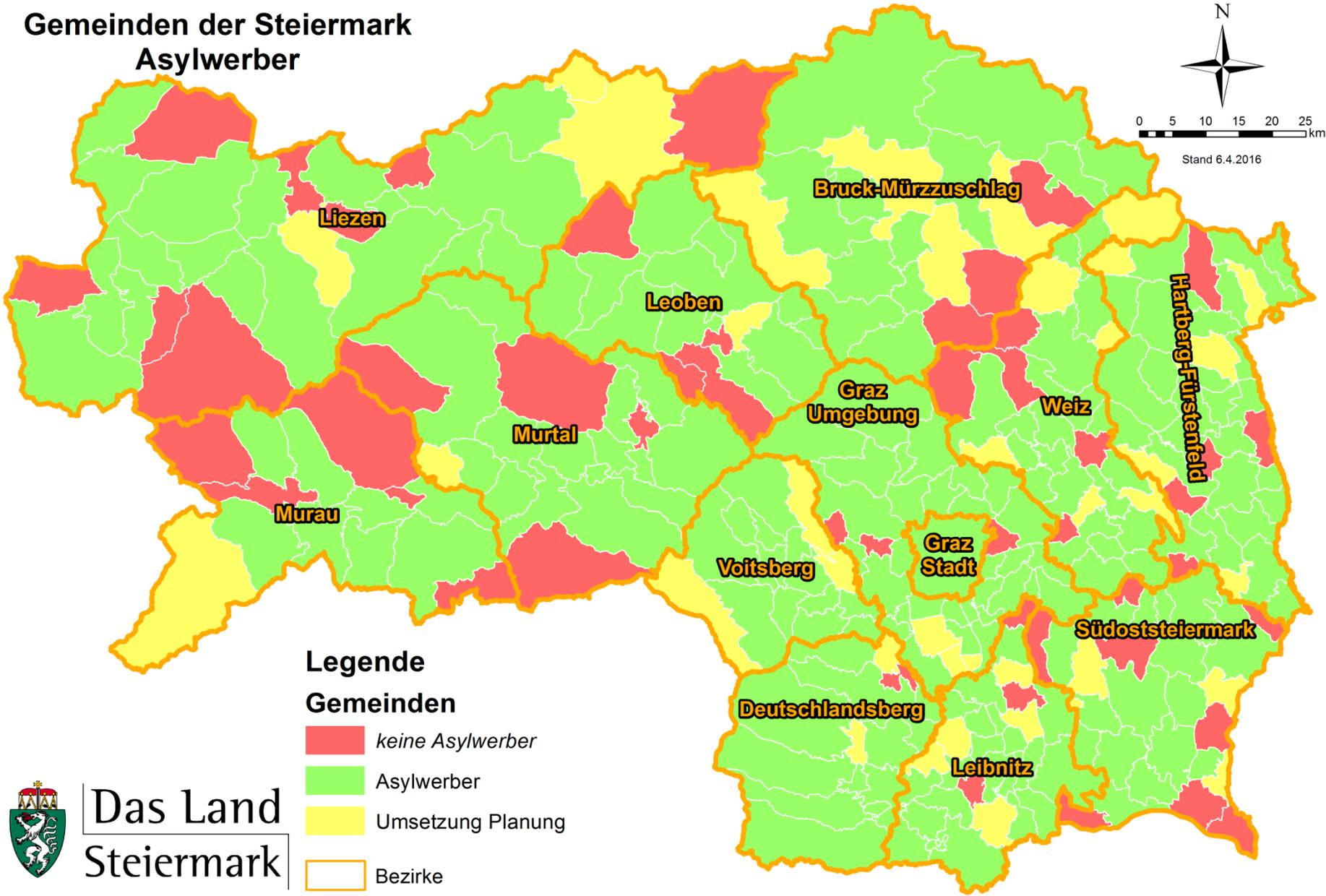
Aufnahme und Grundversorgung in der Steiermark

Gemeinden der Steiermark Asylwerber



0 5 10 15 20 25 km

Stand 6.4.2016



Legende

Gemeinden

-  keine Asylwerber
-  Asylwerber
-  Umsetzung Planung
-  Bezirke



Das Land
Steiermark

Grundversorgung



In der Stmk / Personen	15.06.2016	12.370
davon Landesbetreuung / Personen		12.081
Quotenerfüllung/%		101,53



- **287 Gemeinden in der Steiermark**
- **206 Gemeinden haben Asylwerber aufgenommen = 71,4%**
- **81 Gemeinden haben derzeit keine Asylwerber = 28,2%**
- **davon haben**
 - **41 Gemeinden mit Angebote = 14,9%**
 - **40 Gemeinden ohne Möglichkeiten = 13,3%**



Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden vom 28. September 2015 BGBl 120/2015

**„Art. 2. (1) Jede Gemeinde hat im
Bedarfsfall die erforderliche Anzahl von
Plätzen für die Unterbringung von hilfs- und
schutzbedürftigen Fremden bereitzuhalten.
Die Zahl soll 1,5% der Wohnbevölkerung
betragen (Gemeinderichtwert).“**



- 1. Keine Anwendung des Durchgriffsrechts des Bundes**
- 2. Verwendung von kleinen Quartieren zur Verbesserung der Integration**
- 3. Großquartiere nur im „worst case“**



Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden

- **Durchbrechung der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung**
- **Geltung: 1. 10. 2015 bis 31. 12. 2018**
- **Festlegung eines Gemeinderichtwertes von 1,5% der Einwohner**
- **Anwendung, wenn Landes- und Bezirksrichtwerte nicht erreicht werden**
- **Maximal 450 Asylwerber bei Gemeinden über 2.000 Einwohner**



Vom Land organisierte und gemietete Quartiere

Vollversorgung:

Quartiergeber: Tagsatz € 19.-/Asylwerber/Tag

Asylwerber: € 40.- Taschengeld/Mo

Teilselbstversorgung:

Quartiergeber: Tagsatz € 19.-/Asylwerber/Tag und
Asylwerber erhält € 110.- für Lebensmittel, etc. und
€ 40.- Taschengeld

Selbstversorgung:

Quartiergeber: Tagsatz € 12.-/Asylwerber/Tag

Asylwerber: € 150.-/Monat



Selbst organisierter und gemieteter Wohnraum

Mietkostenzuschuss:

- **Einzelperson:** € 120.- und
- **Familie:** € 240.-/Monat

Verpflegsgeld

- **Erwachsene:** € 200.-/Monat
- **Minderjährige Kinder:** € 90.-/Monat

Zusätzlich in allen Quartierformen:

- **Krankenversicherung**
- **Bekleidungshilfe:** € 150.-/Jahr
- **Schulbedarf: max.** € 200.-/Jahr
- **Fahrtkosten Schulbesuch**
- **Betreuung**



Integration

migration & integration

zahlen.daten.indikatoren 2011





Wohnen Sprechen Arbeiten



Bundesregierung (MRB 21. Juni 2016)

- **Maßnahmen für Asylwerber mit hoher Aussicht auf Asylstatus:**
- **Gemeinnützige Tätigkeiten lt. Leistungskatalog**
- **Deutschkurse**
- **Finanzmittel: € 50,0 Mio**

Steiermärkische Landesregierung

- **6.000 zusätzliche flächendeckende Deutschkursplätze**
- **Landeskunde, Alltagsinformationen, Umgang**
- **Finanzmittel: € 4,0 Mio – 60% Bund, 30% Land**
- **Einbindung der ehrenamtlichen Initiativen**
- **Deutschkurse im Sommer für UMF**



Integration



„Startpunkt Deutsch“

Kooperation

Stadt Graz, Land und Österreichischer Integrationsfonds

Leistungen

Deutschlernen, Beratung, Einstufungstests

Wo?

Integrationszentrum Steiermark, Graz, Reitschulgasse

Für wen?

Vorrangig für Asylberechtigte und grundlegende Infos



Projektfonds des Landes

Für wen?

Unterstützung für Gemeinden und Ehrenamtliche, die gemeinsam Integrationsmaßnahmen umsetzen

Was wird unterstützt?

Ehrenamtlich organisierte Deutschkurse, Vermitteln der Landeskunde, Infos für den Alltag

Wann?

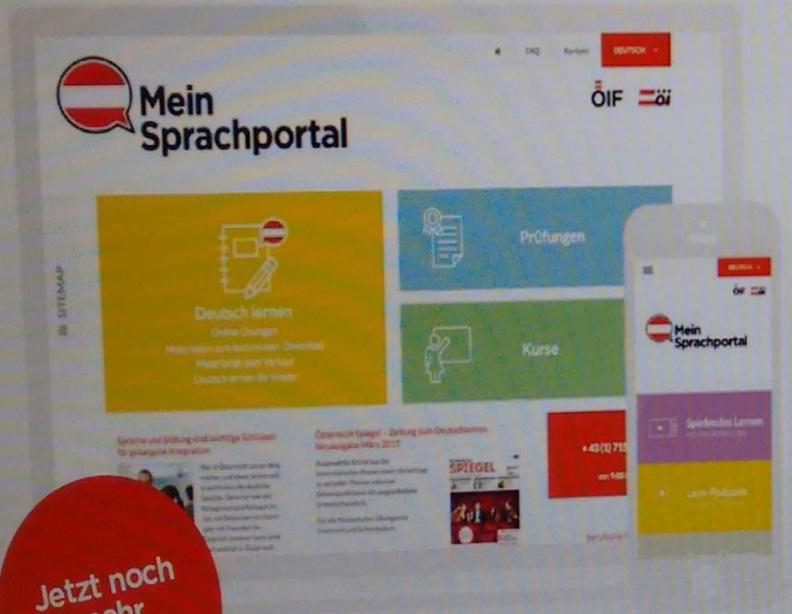
Fördercall ab Ende März

Erfolgreich Deutsch lernen zu Hause und unterwegs

WERTE- UND ORIENTIERUNGSKURS

MEIN LEBEN IN ÖSTERREICH

Chancen und Regeln



werkzeuge Ausfüllen und U

▼ PDF-Dat

Adobe Expor
PDF-Dateien o
konvertieren.

PDF-Datei aus

Folder

Konvertieren in
Microsoft Wo

Text auf English
Ändern

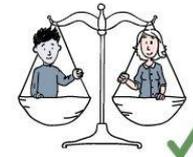
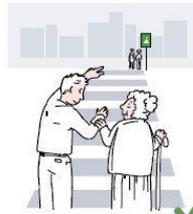
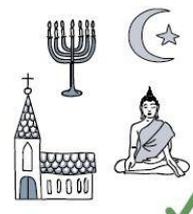
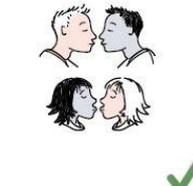
► PDF-Datei er

► PDF-Datei be

► Dateien send

► Dateien speic

GRUNDREGELN

Menschenwürde		Freiheit	Demokratie und Rechtsstaat	Gleichberechtigung von Frau und Mann	Rechte der Kinder	
<p>Alle Menschen haben die gleichen Rechte. Jeder Mensch hat das Recht mit Respekt behandelt zu werden. Niemand darf die Würde und Rechte anderer Menschen verletzen! Unterschiede wegen Geschlecht, Alter, Bildung, Religion, Herkunft oder Aussehen darf es nicht geben.</p> 		<p>Freiheit ist in Österreich wichtig! Jeder Mensch in Österreich darf seine Meinung sagen. Aber die Freiheit hat auch Grenzen. Man darf nicht die Würde anderer Menschen verletzen.</p> 	<p>Österreich ist eine demokratische Republik. Das heißt, die Österreicherinnen und Österreicher dürfen wählen, wer ihr Land regiert.</p> 	<p>Frauen und Männer haben in Österreich die gleichen Rechte. In Österreich bestimmen Frauen genauso wie Männer selbst über ihr Leben.</p> 	<p>Der Staat schützt Kinder besonders.</p> 	<p>Unterstützen Sie Ihre Kinder in der Schule und bei der Berufsausbildung.</p> 
<p>Gewalt ist in Österreich verboten. Auch in der Familie darf es keine Gewalt geben!</p> 	<p>Helfen Sie, wenn Sie hilfsbedürftige Menschen sehen. Zum Beispiel, helfen Sie alten Menschen über die Straße.</p> 	<p>Religion ist eine private Angelegenheit. Das heißt, jeder darf sich seine Religion aussuchen. Jeder darf nach seiner Religion leben.</p> 	<p>In Österreich werden alle Menschen vor dem Gesetz gleich behandelt. Der Staat darf nur nach den Gesetzen handeln.</p> 	<p>Eine Frau entscheidet selbst, ob und wen sie heiratet. Sie darf auch dann mit einem Mann leben, wenn sie nicht mit ihm verheiratet ist. Auch jeder Mann darf sich seine Frau oder Partnerin selbst aussuchen.</p> 	<p>In Österreich haben Kinder das Recht auf Bildung. Alle Kinder müssen in die Schule gehen.</p> 	<p>Mit einer guten Ausbildung haben Ihre Kinder später bessere Chancen auf einen guten Arbeitsplatz.</p> 
<p>Helfen Sie, wenn Sie Unrecht sehen! Zivilcourage ist in Österreich sehr wichtig.</p> 	<p>Höflichkeit ist den Menschen in Österreich wichtig – auch zwischen Frau und Mann. Zum Beispiel, geben Sie anderen Menschen die Hand, um sie zu begrüßen.</p>  <p>Nehmen Sie auf andere Menschen Rücksicht. Zum Beispiel, indem Sie in der Nacht leise sind.</p> 	<p>Aber die Gesetze des Staates haben gegenüber religiösen Vorschriften Vorrang. Das heißt, die Behörden in Österreich entscheiden immer nach den Gesetzen. Sie entscheiden nie nach den religiösen Vorschriften.</p> 	<p>Die Polizei in Österreich sorgt für die Sicherheit aller Menschen. Bei Gefahr wenden Sie sich bitte an die Polizei.</p> 	<p>Gleichgeschlechtliche Partnerschaften sind in Österreich erlaubt. Frauen dürfen mit Frauen und Männer mit Männern zusammenleben.</p> 	<p>In der Schule gibt es Sport- und Schwimmunterricht. Mädchen und Buben müssen teilnehmen.</p> 	<p>Gewalt gegen Kinder ist streng verboten.</p> 